

Passantrag zur Auswanderung des Kaufmanns Max Sichel
(Auswahl aus der Polizeiakte)



Sichtvermerk-Nr. 2

auf Passausstellung oder Sichtvermerk.

Er ist zum Grenzübertritt ein besonderer Sichtvermerk des Polizeipräsidenten erforderlich.
Es sind 2 Lichtbilder mitzubringen. Postkartenbilder sind unzulässig.

Leipzig, am 14. I. 1939

1. Familien- und Vornamen: Sichel Max Franz
(Aufname unterstreichen, bei Ehefrauen auch Geburtsname)
2. Geburtstag, -jahr und -ort: 6. 12. 96 Grünfeld, Baden
- 2a. Urische Abstammung? weiß
3. Beruf: Kaufmann Firma: nicht mehr
4. Familienstand (ledig, verheiratet usw.): verheiratet
4. a) Wohnung: Goldenerstr. 18 p. seit wann in Leipzig? 26. 7. 35
4. b) Geschäftslokal: Keines
4. c) Früherer Aufenthalt (wenn noch nicht fünf Jahre hier)? in Grünfeld, Baden
5. National-, Fremden- oder Passenpaß Nr. 173 Ausstellungsdatum: 1935. 34
Von welcher Behörde ausgestellt? L
- Gültig bis zum: 13. 5. 39
6. Staatsangehörigkeit: deutscher ev. frühere: franz. 3.
(wann erworben?)
7. Reiseziel: Polen
8. Reisezweck: Auswanderung
(Begründung der Notwendigkeit der Reise)
9. Durch welche Schriftstücke wird die Notwendigkeit der Reise nachgewiesen? Durch die Mitteldeutsche Auswanderungsstelle Leipzig V. 22
10. Sichtvermerk für eine — mehrere — Reisen

Am 14. Jan. 1939

Melbeamte
Stapo. *[Signature]*

Unterschrift des Antragstellers:

[Signature: Max Franz Sichel]